



## Schützt der PC-Sheriff auch vor Viren?

Bei eingeschaltetem Schutz ist die Sicherheit gegen Viren höher als bei einem Virens Scanner, da auch neue, noch unbekannte Viren abgewehrt werden.

Eine Aktualisierung des PC-Sheriff hinsichtlich neuer Viren ist also nicht erforderlich. Ist der Schutz des PC-Sheriff eingeschaltet, können keine Viren dauerhaft auf das Laufwerk C gelangen.

## Wie kann ich bei eingeschaltetem PC-Sheriff Daten speichern?

Auf dem vom PC-Sheriff geschützten Laufwerk C können keine erstellten Arbeitsergebnisse dauerhaft gespeichert werden.

Diese müssen auf anderen Datenträgern gesichert werden: *-Laufwerk D:* Sie können ein zweites Laufwerk (Partition) auf Ihrer Festplatte anlegen, welche nicht vom PC-Sheriff geschützt wird. Hier können beliebig viele dauerhafte Änderungen vorgenommen werden. *-Diskette:* Das Diskettenlaufwerk braucht nicht gesperrt zu werden. Sie können Ihre Daten hier speichern und mitnehmen, um an anderer Stelle weiterzuarbeiten. *-Server:* Steht Ihnen ein lokales Netzwerk zur Verfügung, kann jedem Nutzer ein bestimmtes Speichervolumen auf dem Server bereitgestellt werden.

## Wird mein PC mit dem PC-Sheriff langsamer?

Nein, die Funktionen des PC-Sheriff beeinflussen die Arbeitsgeschwindigkeit Ihres PCs nicht.

Da beim PC-Sheriff Änderungen in einen versteckten Bereich umgelenkt werden, entfällt auch ein zeitaufwändiges Rücksichern beim Neustart. Der PC startet ohne merkbare Verzögerung. Sollten Sie dennoch Ihren PC als langsamer empfinden, wenden Sie sich bitte an unseren Support. Eine nicht optimierte Konfiguration Ihres Windows-Systems könnte hierfür auch die Ursache sein.

## Kann ich den PC-Sheriff auf einem Server einsetzen?

Den PC-Sheriff auf einem Server einzusetzen ist nicht sinnvoll. Durch den PC-Sheriff würden dauerhafte Manipulationen bei einem Angriff auf den Server zwar nicht möglich, Daten könnten aber dennoch ausgelesen werden. Außerdem könnte ein Angreifer den PC gezielt zum Absturz bringen und durch die Funktion des PC-Sheriff alle Änderungen bei einem Neustart zu verwirfen (also auch Einträge in den Log-Dateien) dazu nutzen, seine Spuren zu verwischen.

## Wie kann ich den Schutz des PC-Sheriff ausschalten, wenn ich das Passwort vergessen habe?

Gar nicht. Im Gegensatz zum BIOS gibt es kein "Master-Passwort" oder ähnliche "Hintertüren".

Wenn Sie das Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an unseren Support. Geben Sie dabei Ihre Kundennummer (bei Softwareversion die Seriennummer sowie vollständige Adresse des Lizenznehmers) an, bei welchem der PC-Sheriff eingesetzt wird.

## Kann ich den PC-Sheriff PCI mit Bootmanagern (z.B. von Windows XP) einsetzen?

Nein, der PC-Sheriff PCI besitzt einen eigenen Bootmanager. Beim Einsatz mehrerer Betriebssysteme wird die Festplatte mittels PC-Sheriff BIOS partitioniert. Dabei können bis zu 4 Bootpartitionen eingerichtet werden. Anschließend können die entsprechenden Betriebssysteme auf die Partitionen installiert werden.

## Unterstützt der PC-Sheriff den Einsatz von Wechselplatten?

Ja, Wechselplatten können problemlos verwendet werden.

Der PC-Sheriff muss nur auf jeder Partition entsprechend installiert und eingerichtet werden.

## Muss ich beim Einbau des PC-Sheriff PCI das Betriebssystem neu installieren?

Nein, der PC-Sheriff PCI analysiert die Festplatte und erkennt die erste Bootpartition automatisch. In diese Partition muss nur noch der 32-Bit-Treiber installiert werden. Nur wenn mehrere Bootpartitionen eingerichtet werden, muss die Partitionierung mit dem PC-Sheriff PCI erfolgen. Auch in diesem Fall können die Daten auf der ersten Bootpartition erhalten bleiben, es muss also keine Neuinstallation der Partition erfolgen. Die Betriebssysteme der anderen Bootpartitionen müssen aber neu installiert werden.

## Können mehrere Betriebssysteme auf einer Festplatte durch den PC-Sheriff PCI geschützt werden?

Ja, der PC-Sheriff PCI verfügt über einen eigenen Bootmanager.

Dieser funktioniert so, dass er das Einrichten von bis zu vier Bootpartitionen C1, C2, C4, C4 ermöglicht. Die jeweils ausgewählte Partition wird dann gestartet. Alle Bootpartitionen können bei Bedarf geschützt werden. Die Datenlaufwerk D, E, ... werden normalerweise nicht geschützt und stehen für alle Bootpartitionen zur Datenablage zur Verfügung.

## Können mehrere Festplatten in den PC eingebaut werden?

Ja, es können mehrere Festplatten eingesetzt werden.

Geschützt wird allerdings nur die erste Festplatte. Auf dieser müssen also alle Programme und Daten installiert werden, welche nicht geändert werden dürfen, z.B. Betriebssystem, Anwendungen, Programme, Systemeinstellungen.

## Was bedeutet die Meldung "PCW-Fehler [010] : CMOS wurde geändert!"

Diese Meldung erzeugt der PC-Sheriff PCI, wenn die Option "CMOS überwachen" eingeschaltet ist und eine Änderung im CMOS vorgenommen wurde.

Im CMOS-Speicher werden die BIOS-Einstellungen gespeichert. Diese bleiben auch nach dem Ausschalten des PCs erhalten. Außerdem speichert das BIOS oder das Betriebssystem bestimmte Informationen im CMOS-Speicher.

Ändert ein Anwender BIOS-Einstellungen oder ändert das System Informationen im CMOS-Speicher, so erkennt dies der PC-Sheriff PCI und macht die Änderungen rückgängig. Danach startet der PC-Sheriff PCI den PC neu, somit werden Manipulationen am BIOS verhindert. Wenn allerdings das System die Änderungen sofort wieder vornimmt, bootet der PC nicht mehr ordentlich. Um das zu verhindern, verfügt der PC-Sheriff PCI über einen Lernmodus.

Dieser wird mit folgenden Schritten ausgeführt:

1. Wenn die Meldung "PCW-Fehler [010]: CMOS wurde geändert!" erscheint, kann man direkt in das Menü des PC-Sheriff PCI wechseln.

Zuerst den Schutz des PC-Sheriff PCI ausschalten, dazu bei Erscheinen der Meldung „Starte Betriebssystem..“. die Tastenkombination + drücken. Danach wird das Passwort abgefragt.

2. Die Option "Aktiviere Schutz bei Neuboot" muss auf AUS stehen.

3. Die Option "CMOS ueberwachen" muss auf EIN stehen.

4. PC neu starten

5. Jetzt wird "PCW-Fehler [011] : CMOS geändert! Einstellungen uebernehmen ---> +" angezeigt.

6. Jetzt aber nicht +, sondern + (M für Markieren) drücken.

Die Schritte 4 bis 6 müssen Sie bei mehreren Änderungen eventuell zweimal wiederholen!!

Die durch das System geänderten CMOS-Speicherzellen werden nun nicht mehr durch den PC-Sheriff PCI überwacht. Manipulationen an den BIOS-Einstellungen sind aber nach wie vor nicht möglich.

Die Markierung wird wieder aufgehoben, indem im Menü "Optionen" bzw. "Schnellinstallation" des PC-Sheriff PCI alle Positionen durch Tastendruck (ENTER) bestätigt werden.

## Warum ist das CD-Laufwerk nicht verfügbar, wenn der Schutz des PC-Sheriff PCI eingeschaltet ist?

Höchstwahrscheinlich wurde der 32-Bit-Treiber nicht installiert.

Für die Betriebssysteme "Windows 9x/ME" und "Windows NT/2000/XP" stehen 32-Bit-Treiber zur Verfügung. Nach Einbau der PCI-Karte fordert Windows diesen Treiber an.

Kopieren Sie zuvor das gesamte auf CD mitgelieferte Setup auf Ihre Festplatte in ein eigenes angelegtes Verzeichnis oder z.B. auf einen USB Flashspeicher und folgen den weiteren Hinweisen auf dem Bildschirm.

Wird der Treiber nicht automatisch angefordert, starten Sie Windows.

Klicken Sie auf "Start" in der Taskleiste und zeigen Sie im aufgeklappten Menü auf "Ausführen".

Starten Sie das Setup manuell und klicken auf "OK".

Folgen Sie den weiteren Hinweisen zur Installation. Folgende Optionen können während der Installation ausgewählt werden:

*PC-Sheriff-Treiber:* Treiber des PC-Sheriff PCI wird installiert (ist erforderlich)

*Fernsteuerung (Client):* bei einem PC, welcher über den Clientmanager ferngesteuert werden soll

*Fernsteuerung (Server):* bei dem PC, von welchem aus andere Clients ferngesteuert werden sollen

Die Option „PC-Sheriff-Treiber“ muss gewählt werden, der 32-Bit Treiber ist erforderlich.

Soll der Schutz auf diesem (Client) PC über das Netzwerk ein- und ausgeschaltet werden können, muss " Fernsteuerung (Client) " mit ausgewählt werden (bereits in der Voreinstellung aktiv).

## Kann ich eine Installation mit Drive Image oder GHOST von einem auf andere Rechner duplizieren?

Ja, mit DRIVE Image und GHOST können Sie eine Installation mit „einer“ Bootpartition problemlos kopieren.

DRIVE Image kann allerdings nur Installationen mit einer Bootpartition kopieren. Bei mehreren zu kopierenden Bootpartitionen sollten Sie neuere Versionen von Kopierprogrammen verwenden, welche auch bei aktuellen Versionen eingesetzt werden können und eine Plattenspiegelung oder 1:1 Kopie mit dynamischer Anpassung erlauben.

Auch andere Kopierprogramme wurden von unseren Kunden eingesetzt, detaillierte Rückmeldungen oder Empfehlungsliste für bestimmte Programme gibt es allerdings nicht. Beim Kopieren muss darauf geachtet werden, dass das Dateisystem des Betriebssystems mit den Einstellungen des PC-Sheriff PCI übereinstimmt. Z.B. darf ein FAT32-Image nicht auf eine im PC-Sheriff PCI eingerichtete NTFS-Partition gespielt werden!!!

## Funktioniert der PC-Sheriff PCI in jedem Rechner?

Im Prinzip, ja.

Der PC-Sheriff PCI ist für "IBM-kompatible PCs" entwickelt worden und berücksichtigt alle entsprechenden Standards und Vorgaben. Aber einerseits sind diese Standards und Vorgaben nicht immer eindeutig und umfassend beschrieben, andererseits erfüllen vereinzelt andere PC-Komponenten (Hard- oder Software) diese Standards und Vorgaben nicht vollständig. Dann können Probleme beim Einsatz des PC-Sheriff PCI auftreten. Bei detaillierter Angabe zur Problematik und verwendeter Hardware kann aber eine Lösung gefunden werden.

## Welche Unterschiede gibt es zwischen den Hardware-Ausführungen PC-Sheriff PCI und der Software-Ausführung PC-Sheriff?

Die Hardware-Ausführungen gewährleisten einen besseren Schutz.

Details möchten wir an dieser Stelle nicht bekannt geben, um keine Hinweise für potentielle Angreifer zu geben. Sofern ein Angreifer in der Lage ist das BIOS-Passwort zu überwinden, sollte die Hardware-Ausführung eingesetzt werden.

## Worin besteht der Unterschied zwischen "Schnellinstallation" und "Partitionieren"?

Mit der "Schnellinstallation" wird der PC-Sheriff PCI eingerichtet, wenn nur ein Betriebssystem auf der Festplatte installiert ist und die "Standard-Einstellungen" des PC-Sheriff PCI ausreichen.

Der Vorteil dieser Installation besteht darin, dass nur das Administrator-Passwort eingegeben und wenige Abfragen bestätigt werden müssen. Mit "Partitionieren" wird der PC-Sheriff PCI eingerichtet, sobald mehrere Betriebssysteme installiert werden sollen. Hierzu ist es erforderlich, die Festplatte mit dem PC-Sheriff PCI zu partitionieren. Bei "Partitionieren" stehen eine Vielzahl weiterer PC-Sheriff Optionen zur Verfügung.

## Wie kann ich verhindern, dass Windows immer wieder zur Kontrolle der Umstellung zwischen Winter und Sommerzeit auffordert?

Bei ausgeschaltetem Schutz des PC-Sheriff starten Sie Windows und rufen "Eigenschaften von Uhrzeit/Datum" auf.

Dazu führen Sie einen Doppelklick auf die rechts unten stehende Uhrzeit aus. Entfernen Sie das Häkchen vor "Uhr automatisch auf Sommer-/ Winterzeit umstellen". Wird diese Einstellung nicht vorgenommen, müssen Sie bei jeder Zeitumstellung eine Windowsmeldung bestätigen. Dazu muss aber vorher der Schutz des PC-Sheriff aus und danach der Schutz wieder eingeschaltet werden.

## Sommerzeit - Winterzeit Umstellung

Problem: Bei eingeschaltetem Schutz wird nach Umstellung auf Sommerzeit die Systemzeit bei jedem Neustart um eine Stunde vorgestellt, nach Umstellung auf Winterzeit geschieht das Gleiche in umgekehrter Richtung und die Zeit setzt sich nach jedem Neustart um eine Stunde zurück.

Abhilfe:

Schalten Sie den Schutz des Datenprotectors aus, starten Windows, korrigieren die Systemzeit und ändern die Eigenschaften von Datum - Uhrzeit.

Entfernen Sie den Haken bei "Uhr automatisch auf Sommer-/Winterzeit umstellen", bei WIN Vista finden Sie diese Einstellung unter "Zeitzoneinstellungen".

Danach schalten Sie den Schutz wieder ein. Falls Ihre Sicherheitseinstellungen es zulassen, können Sie die Uhrzeit über das Internet aktualisieren oder beim Anmelden an das Netzwerk (Intranet) die Zeit mit dem Netzwerkserver synchronisieren lassen.

## Warum können sich die Arbeitsplatzrechner nach ca. 14 Tagen nicht mehr am Server anmelden?

In regelmäßigen Abständen stimmen Server und Arbeitsstation ein Passwort zur Datenverschlüsselung neu ab.

Dieses Passwort wird lokal gespeichert.

Der Schutz des PC-Sheriff verhindert diese dauerhafte Speicherung und die Arbeitsstation kann sich beim nächsten Start nicht mehr anmelden. Dieses Problem kann durch einen Eintrag in der Registrierung gelöst werden. Bei jedem Arbeitsplatzrechner muss unter

HKEY\_LOCAL\_MACHINE\SYSTEM\CurrentControlSet\Services\Netlogon\Parameters

der Eintrag "Set DisablePasswordChange to 1" vorgenommen werden.

Bei der Installation des 32-Bit-Treibers des PC-Sheriff erfolgt dieser Eintrag automatisch. Allerdings ist es möglich, dass der Eintrag bei einer später ausgeführten Softwareinstallation wieder geändert wird und das Problem erneut auftritt.

Nach Ausführen von "Start / Ausführen / regedit" können Sie den entsprechenden Eintrag wieder ändern. Wir können Ihnen aber auch die Datei "Domaincontrollerfix.reg" zur Verfügung stellen, die diesen Eintrag automatisch vornimmt.

## **Kann ich mit dem Clientmanager des PC-Sheriff ältere Sheriff Versionen steuern?**

Nein, die Fernbedienung funktioniert nur innerhalb einer Modellreihe und funktioniert nicht produktübergreifend.

## **Können ältere PC-Sheriff PCI Karten mit neuer Firmware programmiert werden?**

Ja, der PC-Sheriff PCI ist für einen längeren Einsatz entwickelt worden.

Bei Update der Firmware auf der Karte muss auch der 32-Bit-Treiber für Windows neu installiert werden!!! Firmware und zugehöriges Setup mit Treiber müssen zusammenpassen und können nicht gemischt werden. Auskunft zu den Versionen erhalten Sie von unserem Support.

## **Wann sollte die neueste Version des PC-Sheriff PCI eingesetzt werden?**

Die neueste Version des PC-Sheriff PCI sollte stets bei der Neuausstattung von PCs eingesetzt werden.

Diese Version ist auch an den aktuellen Stand der PC-Technik angepasst. Ältere Versionen des PC-Sheriff PCI müssen nur dann aktualisiert werden, wenn sie in neue PCs eingebaut werden und eine korrekte Funktion nicht gegeben ist. Hierzu erhalten Sie von unserem Support die entsprechenden Dateien und Hinweise.

## **Gibt es bei einer Version des PC-Sheriff laufend weitere Verbesserungen?**

Ja, der PC-Sheriff wird ständig an die Entwicklung der PC-Technik angepasst.

Daher gibt es immer wieder neue Versionen der Firmware und der 32-Bit-Treiber. Bei der Aktualisierung des PC-Sheriff ist darauf zu achten, dass die Firmware und der 32-Bit-Treiber zueinander passen. Das ist dann gewährleistet, wenn diese beiden Komponenten vom gleichen Setup geladen werden. Bei den Funktionen gibt es innerhalb einer Version nur geringfügige Änderungen.

## **Was kann ich tun, wenn das Flashen der PC-Sheriff PCI-Karte nicht funktioniert?**

Es kann durchaus vorkommen, dass das Flashen der Karte von einer Version auf eine neuere mit einer Fehlermeldung abgebrochen wird.

Aufgrund unterschiedlicher Versionsstände muss in diesem Fall zuerst auf die Version 70 und anschließend auf die aktuelle Version geflasht werden. Eine Flashdisk zum Aktualisieren der Firmware sowie ein dazu passendes Setup mit 32-Bit Treiber senden wir Ihnen gerne auf Anfrage per Email zu. WICHTIG! Zum Flashen der PC-Sheriff PCI-Karten muss der Schutz ausgeschaltet sein.

## **Wie wird der versteckte Cv-Bereich (Backupbereich) bei**

## der PC-Sheriff PCI- Karte korrekt angelegt?

Um sicherzustellen dass der PC-Sheriff den versteckten Cv-Bereich korrekt anlegt, sollte wie folgt vorgegangen werden:

1. Betriebsart im PC-Sheriff PCI BIOS einstellen (Automatisch oder Manuell)
2. Rechner/ Betriebssystem 1x ohne Schutz hochfahren
3. Rechner neu starten, im PC-Sheriff BIOS den Schutz wieder einschalten.

## Wie führe ich ein Update des PC-Sheriff PCI aus?

Das komplette Update des PC-Sheriff PCI besteht aus zwei Schritten:

1. PC-Sheriff-Karte auf die neue ROM Version flashen < 2. neues PC-Sheriff-Setup unter Windows installieren

**ACHTUNG!** Zur Ausführung des Updates muss der Schutz des PC-Sheriff PCI ausgeschaltet sein.

Vorgehensweise zu Punkt 1:

- a) Stellen Sie im BIOS das erste Bootlaufwerk auf Floppy (Diskettenlaufwerk) ein
- b) Legen Sie die erstellte PC-Sheriff-Flashdiskette in das Laufwerk A:
- c) Starten Sie den Rechner mit der bootfähigen PC-Sheriff-Flashdiskette
- d) Es werden die verfügbaren ROM Versionen angezeigt
- e) Starten Sie das Flashprogramm durch Eingabe der Versionsnummer (Es erscheint das Menü des Flashprogramms - die PC-Sheriff PCI- Karte wird nun automatisch geflasht. Am Ende des Flashvorganges muss 'Programmierung ok' stehen.)
- f) Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk A: und starten den Rechner neu
- g) Kontrollieren Sie die ROM-Nummer beim Booten des Rechners in der PC-Sheriff PCI- Zeile 'found ROM-modul...' (z.B. 'found ROM-modul 4.2 (005\_070 / Actel')

Vorgehensweise zu Punkt 2:

- a) Fahren Sie das Betriebssystem hoch
- b) Entfernen Sie das alte PC-Sheriff-Setup und Treiber über Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Software (z.B. Eintrag 'PC-Sheriff entfernen), das System führt einen Neustart durch
- c) Legen Sie die neue PC-Sheriff- CD in das CDROM- Laufwerk, über Autostart sollte das Setup starten. Ansonsten rufen Sie über Start - Ausführen die 'setup.exe' auf CD auf (Eingabe 'X:setup.exe')
- d) Sofern Ihnen keine aktuelle CD vorliegt und Sie die Flashdisk und das aktuelle Setup mit 32-Bit- Treiber per e-Mail erhielten, starten Sie das Setup bitte aus dem Verzeichnis heraus, in welchem Sie die Dateien entpackt haben.
- e) Folgen Sie den Installationsanweisungen laut Handbuch
- f) Booten Sie nach Abschluß der Installation den Rechner neu (Wichtig!)
- g) Kontrollieren Sie die Treiberinstallation unter Start - Einstellungen - Systemsteuerung - Software (z.B. Eintrag wie 'PC-Sheriff')

Hinweis: Fahren Sie den Rechner 1x mit ausgeschaltetem Schutz hoch. Der rote Treiber-Warnhinweis erscheint nach Installation des Treibers noch einmal und wird dann von dem korrekt installierten und initialisierten Treiber abgeschaltet.

## Zu welcher ROM- Version der Karte gehört welches richtige Setup?

Um den Schutz des PC-Sheriff zu gewährleisten, muss zur ROM- Version das passende Setup und Treiberversion des PC-Sheriff installiert werden.

Die ROM- Version des PC-Sheriff (auch Firmware genannt) befindet sich auf dem EPROM der PC-Sheriff- Karte und wird beim Booten des Rechners in der Zeile "found ROM-modul (005\_/angezeigt. Beispiel: found ROM-modul V4.2 (005\_070/Actel) Die Treiberversion wird im Windows unter Systemsteuerung/ Software angezeigt.

Beispiel:

PC-Sheriff 4.2.74 Zusammengehörnde Versionen des PC-Sheriff sind: ROM Version 70 (005\_070/Actel): Setup Version 4.2.112 (alte Version) ROM Version 80 (005\_080/Actel): Setup Version 4.2.112 ROM Version 83 (005\_083/Actel): Setup Version 4.2.116

## Wie kann ich die Fernsteuerung sowie den Clientmanager nach Installation von Service Pack 2 unter Windows XP wieder nutzen?

Im Service Pack 2 von Windows XP ist eine Firewall integriert, welche alle Ports sperrt, über welche die Fernsteuerung und der Clientmanager die Steuerbefehle senden und die Client-PCs diese empfangen. Um die Steuerung der Rechner wieder zu ermöglichen, müssen folgende Einstellungen in der Firewall vorgenommen werden:

Auf dem Steuer-PC:  
Standardeinstellungen der Firewall (keine Änderung erforderlich)

Bei Verwendung des Clientmanagers:  
UDP-Port (Standard ist Port 7272) wie folgt freischalten:

- Windows-Firewall öffnen
- Register ‚Ausnahmen‘ aufrufen
- über ‚Port/ Port hinzufügen‘ die Portnummer eintragen
- einen Namen vergeben (frei wählbar, z.B. Clientmanager)
- ‚UDP‘ auswählen und OK
- Clientmanager über ‚Programme und Dienste‘ aktivieren (Haken setzen)

Weiterhin ist darauf zu achten, dass bei beiden Versionen auf dem gesteuerten PC die TCP/IP-Filterung deaktiviert ist.

Hierzu gehen Sie wie folgt vor:

Start – Netzwerkumgebung – Netzwerkverbindungen anzeigen – Rechtsklick auf LAN-Verbindung – Eigenschaften – Internetprotokoll (TCP/IP) markieren – Eigenschaften – Erweitert – Optionen – Eigenschaften – Haken entfernen bei ‚TCP/IP-Filterung aktivieren (alle Adapter)‘.

Bei aktivierter TCP/IP-Filterung müssen alle UDP-Ports sowie das IP-Protokoll 1 freigeschaltet sein.  
Öffnen Sie dazu wie oben beschrieben die TCP/IP-Filterung und nehmen folgende Einstellungen vor:  
TCP-Ports: Option ‚Nur zulassen‘ – keine Portangabe erforderlich  
UDP-Ports: Option ‚Alle zulassen‘ – einzelne Freigabe von Port 7272 reicht nicht aus!  
IP-Protokolle: Option ‚Nur zulassen‘ – die 1 hinzufügen (Protokoll 1 für ping erforderlich)

## Was bedeutet die Meldung: "PCW-Fehler [003]: Cv ist ungültig, setze Schutz aus"?

Diese Meldung erzeugt der PC-Sheriff PCI und auch die Softwareversion des PC-Sheriff, wenn nicht genügend freier und zusammenhängender Speicherplatz für den PC-Sheriff auf der C-Partition zur Verfügung steht.

Bitte kontrollieren Sie den freien Speicherplatz auf der C-Partition. Dieser muss in der Betriebsart AUTOMATIK unter Windows 9x/ ME mindestens 100 MB, unter Windows NT/ 2000/ XP mindestens 200 MB betragen.  
In der Betriebsart MANUELL sollte ein freier Speicherplatz von 2 GB, mindestens jedoch 500 MB unter allen Betriebssystemen zur Verfügung stehen.  
Beachten Sie, dass der freie Speicherplatz auch zusammenhängend sein muss!

Schalten Sie den Schutz aus und Defragmentieren Sie die C-Partition mindestens zweimal.

Sollte das Problem weiterhin bestehen, vergrößern Sie die C-Partition mit einem Partitionierungstool.

WICHTIG: Bei der Vergrößerung der C-Partition muss auf die Einrichtung des PC-Sheriff PCI ("Schnellinstallation" oder "Partitionieren") geachtet werden, da hier unterschiedlich vorgegangen werden muss.

Vorgehensweise bei Einrichtung über "Schnellinstallation":

1. Schutz des PC-Sheriff PCI ausschalten
2. C-Partition mit einem Partitionierungstool vergrößern (z.B. Partition Magic)
3. Betriebssystem 1x ohne Schutz hochfahren und Partition defragmentieren
4. Neustart und Schutz wieder einschalten

oder Möglichkeit zwei:

1. Schutz des PC-Sheriff PCI ausschalten
2. PC-Sheriff PCI über das PC-Sheriff-Menü deinstallieren
3. PC-Sheriff PCI unter Windows Systemsteuerung/ Software deinstallieren
4. C-Partition mit einem Partitionierungstool vergrößern (z.B. Partition Magic)
5. PC-Sheriff PCI über Schnellinstallation wieder einrichten
6. PC-Sheriff PCI- Treiber unter Windows installieren
7. Betriebssystem 1x ohne Schutz hochfahren und Partition defragmentieren
8. Neustart und Schutz wieder einschalten

Vorgehensweise bei Einrichtung über "Partitionieren" im PC-Sheriff Menü:

**ACHTUNG:** Die Vergrößerung der C-Partition hat den Verlust aller nachfolgenden Boot- und Datenpartitionen zur Folge! Sichern Sie alle Boot- und Datenpartitionen, bevor Sie die relevante C-Partition vergrößern. Legen Sie anschließend alle Partitionen neu über den PC-Sheriff PCI mit den geänderten Größen an. Installieren Sie nun die Betriebssysteme bzw. spielen das jeweilige Image ein. Kopieren Sie die Daten auf die Datenpartitionen.

**WICHTIGER HINWEIS:** Im Gegensatz zur "Schnellinstallation" gehen bei der Deinstallation der PC-Sheriff Karte über das PC-Sheriff- Menü alle nachfolgenden Boot- und Datenpartitionen bis auf die erste Bootpartition (C1-Partition), verloren!

## Wie installiere ich LINUX in Verbindung mit dem PC-Sheriff PCI?

Das Betriebssystem LINUX kann in Verbindung mit dem PC-Sheriff PCI als alleiniges Betriebssystem oder zusätzlich zu einem Windows-System installiert werden. Hierzu müssen Boot- und Datenpartitionen mit dem PC-Sheriff PCI über die Option 'Partitionieren' eingerichtet werden.

Für LINUX (inkl. Nativ-/ Swap-Partition etc.) wird im PC-Sheriff PCI- Menü eine erweiterte Partition mit dem Format 'EXTEN' bzw. 'EXTEN\_LBA' (bei Partitionen über 8 GB) angelegt. In diese erweiterte Partition werden später über das LINUX- Partitionierungsmenü logische Laufwerke für die LINUX-Partitionen (Nativ-/ Swap-Partition etc.) angelegt.

Schalten Sie nach Anlegen der Boot- und Datenpartitionen den Bootmanager des PC-Sheriff PCI über Einrichten - Optionen ein. Nach Verlassen des PC-Sheriff PCI- Menüs startet der Rechner neu und der Bootmanager des PC-Sheriff PCI wird aufgerufen. Legen Sie nun die LINUX-Installations-CD 1 oder DVD Side A ein, wählen im Bootmanager die LINUX-Partition aus und starten die Installation.

Gehen Sie in das LINUX-Partitionierungsmenü und legen die logischen Laufwerke für die LINUX-Partitionen an. Nach der LINUX-Installation müssen MasterBootRecord und Bootsektor von LINUX angepasst werden. Eine komplette detaillierte Anleitung zur gesamten Installation erhalten Sie auf Anfrage gerne per e-Mail zugesandt.

**HINWEIS:** Die Installationsanleitungen wurden ausschließlich für SuSE-Distributionen erarbeitet. Die Installation anderer LINUX-Distributionen in Verbindung mit dem PC-Sheriff ist prinzipiell möglich, kann aber von der hier beschriebenen Anleitung abweichen. Aufgrund geringer Nachfrage stehen derzeit keine Anleitungen für die Installation anderer LINUX-Distributionen zur Verfügung.

**WICHTIG:** Soll SuSE LINUX gesichert werden, ist dies ausschließlich über die Betriebsart 'Spiegeln' möglich. Diese Betriebsart steht nur zur Verfügung, wenn der PC-Sheriff PCI über die Option 'Partitionieren' eingerichtet wurde. Mit der Betriebsart 'Spiegeln' wird eine 1:1 Kopie auf der Festplatte abgelegt. Achten Sie darauf, dass für die Spiegelpartition (ist gleich groß der LINUX-Partition) genügend freier Speicherplatz zur Verfügung steht. Der Speicherplatz für die gespiegelte LINUX- Partition ist nicht sichtbar. Die Sicherung der LINUX- Partition erfolgt im PC-Sheriff PCI- Menü über die Option 'Spiegeln - Sichern'. Die Rücksicherung der gespiegelten LINUX- Partition wird über die Option 'Spiegeln - Laden' ausgeführt.